



**DAS WSPATENT[®] - TEAM WÜNSCHT
GERUHSAME FEIERTAGE UND EINEN
SCHWUNGVOLLEN START IN EIN
ERFOLGREICHES JAHR 2020**

Rückblick auf 2019 und Ausblick auf 2020

Markenrecht · EU-Einheitspatent · BREXIT - da capo

Im zuende gehenden Jahr 2019 hat sich auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes außer dem deutschen Markenrecht nicht besonders viel geändert; auch das Jahr 2020 wird keine wegweisenden materiellen Gesetzesänderungen bringen.

Deutsches Markenrecht

Im Januar 2019 trat das modernisierte deutsche Markengesetz in Kraft, wodurch eine EU-weite Harmonisierung des Markenrechts in Deutschland umgesetzt wurde. Als **neue Markenkategorie** (neben der Individualmarke und der Kollektivmarke) ist nun auch die **Gewährleistungsmarke**, die quasi ein geschütztes Qualitätssiegel



bildet, dem Markenschutz zugänglich. Hologrammmarken, Geräuschmarken, Bewegtbildmarken und Multimediemarken kamen als **neue Markenformen** hinzu. Das Markenrecht passt sich damit an neue Kommunikationsformen und Werbemethoden an. In unserem Newsletter 2-2019 berichteten wir ausführlich darüber. Zudem wurde das Widerspruchsverfahren modernisiert und die Vorschriften zur Markenverlängerung und zur Markenlöschung (Nichtigkeitsverfahren) wurden geändert.

EU-Einheitspatent

Das lang erwartete **EU-Einheitspatent** wartet immer noch auf die Ratifikation der entsprechenden Verträge durch Deutschland. Hier hängt eine Klage beim Bundesverfassungsgericht und es ist noch nicht abzusehen, wann und wie das Gericht entscheiden wird. Fraglich ist auch, ob nach einem BREXIT der geplante Gerichtsstandort London (neben Paris und München) erhalten bleibt oder ob nicht nachträglich noch Mailand oder Den Haag (oder eine andere Stadt in der EU) den dritten Gerichtsstandort bekommen wird.

Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU

Der **BREXIT**, der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU, hat sich mittlerweile in tragikomischer Weise zu einer "never ending story" entwickelt. Durch den Ausgang der jüngsten Wahlen im Vereinigten Königreich scheint sich allerdings eine Situation abzuzeichnen, die auf einen geordneten Austritt hindeutet. Das würde bedeuten, dass zum Zeitpunkt des Austritts aus erteilten EU-Schutzrechten voraussichtlich automatisch nationale britische Schutzrechte entstehen werden. Bis zum Austrittsdatum angemeldete, aber noch nicht erteilte EU-Schutzrechte werden voraussichtlich auf expliziten Antrag des Schutzrechtsanmelders hin zu nationalen britischen Schutzrechtsanmeldungen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Europäisches Patentamt

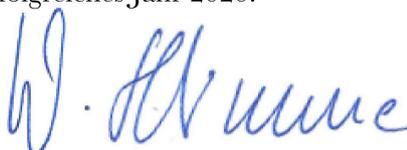
In geradzahligen Jahren revidiert das **Europäische Patentamt (EPA)** stets zum 1. April die Gebührenordnung, was in der Regel mit Gebührenerhöhungen einhergeht. Auch im Jahr 2020 wird es eine solche Erhöhung geben, wobei die Beschwerdegebühren drastisch erhöht werden sollen - allerdings soll es für Einzelanmelder und KMUs Nachlässe geben. Auch hier werden wir Sie rechtzeitig informieren. Zudem ändert sich die Verfahrensordnung der Beschwerdekammern des EPA, wodurch die Kosten für erstinstanzliche Verfahren wegen des erhöhten Aufwandes steigen dürften.

In eigener Sache

Im Jahr 2019 konnten wir auf 25 erfolgreiche Jahre WSPatent[®] zurückblicken. Am 1. Februar 1994 hatte ich nach mehreren Jahren Patentanwaltstätigkeit in anderen Münchener Kanzleien - zunächst alleine - meine Patentanwaltskanzlei in der Rosenheimer Landstraße in Ottobrunn eröffnet. Im Jahr 2004 konnte ich dann mit meinen Mitarbeiterinnen in den gläsernen Turm im Büropark Ottobrunn umziehen, wo wir noch heute unser Büro mit Panoramablick auf die Alpen haben und wo wir auch künftig mit vollem Elan und Engagement für unsere Mandanten arbeiten und uns den Herausforderungen der Zukunft stellen werden.

Ich selbst bin nebenbei weiterhin wissenschaftlich auf dem Gebiet des Patentschutzes im Weltraum tätig. Eine weitere Veröffentlichung von mir zu diesem Thema wird Anfang 2020 erscheinen. Ein wenig stolz darf ich darauf sein, dass ich im Jahr 2019 als Mitglied des Internationalen Instituts für Weltraumrecht (International Institute of Space Law - IISL) nominiert und gewählt wurde. Die Raumfahrttechnik wird auch für Deutschlands Industrie immer wichtiger und es verdient Beachtung, wie sich Innovationen auch außerhalb der Erde schützen lassen.

Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen wünsche ich Ihnen frohe Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2020.



Besuchen Sie auch unsere Branding Website

brandeur[®]
making brands right

www.brandeur.de

